

## **Großer Erfolg für die JUGEND ENQUETE OSTARRICHI**

Am vergangenen Mittwoch stürmten 164 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 19 Jahren das Museum Ostarrichi. Sie versammelten sich im Festsaal des Kulturhofs um sich einen ganzen Vormittag mit einem äußerst aktuellen Thema zu befassen: Politik & Mitbestimmung. Die Kulturvermittlerin Helga Steinacher organisiert im Auftrag des Museumsvereins und der Gemeinde Neuhofen/Ybbs seit fünf Jahren die Jugend Enquete Ostarrichi und lädt dazu interessante Persönlichkeiten ein, die sich den Jugendlichen zur Diskussion stellen. So konnte heuer der renommierte Politikwissenschaftler Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhold Gärtner von der Universität Innsbruck gewonnen werden. Er hielt einen überaus interessanten Keynote, um anschließend mit den Jugendlichen, aufgeteilt in kleinen Dialoggruppen, bestimmte Fragestellungen zu erörtern. „Es war aus meiner Sicht eine sehr gelungene und tolle Veranstaltung.“, zeigte sich Dr. Gärtner begeistert von der Jugend Enquete. Diese Begeisterung teilte auch Manfred Rosenberger MSc, MAS, MA, der 1984 bei der Besetzung der Hainburger Au maßgeblich beteiligt war und somit aus historischer Sicht über Prozesse und Maßnahmen der Mitbestimmung erzählen konnte. Wie Politik aus der Sicht der Opposition funktioniert und welche Bedeutung diese für ein demokratisches System hat, erläuterte Mag. Martin Friesnegg, der ehemalige Pressesprecher des Parlamentsclubs der Liste Jetzt. Besonders erfreulich war, dass bei der heurigen Jugend Enquete viele jugendliche Diskussionspartner gewonnen werden konnten, die sich aktuell bei Fridays for Future bzw. dem Klimavolksbegehren engagieren. Mit Lena Köstler aus Amstetten und Helwin Prochaska, Physikstudent aus Linz konnten die Jugendlichen einiges über die Organisation erfahren, aber auch kritisch dazu Stellung nehmen. Desgleichen bei Andreas Bernhard, Schüler des BRG Enns, der u. a. in der Arbeitsgruppe sciencecollection der Wiener Gruppe tätig ist. Er berichtete über seine persönliche Motivation für das Engagement und appellierte, dass Interesse an Politik wichtig sei, um mitbestimmen zu können. Felix Wodruschek, Student aus Wien und Robert Pichler, Angestellter einer Firma in Enns sind aus den Regionalteams, die sich für das Klimavolksbegehren einsetzen. Sie informierten darüber, welche Ziele hier gesteckt wurden und wie so ein Volksbegehren als Bürgerbeteiligungsverfahren eigentlich funktioniert.

Das Engagement der jungen Generation zeigt sehr deutlich, was auch Dr. Gärtner als Politologe feststellte: Es gibt keine Politikverdrossenheit, sondern eine ablehnende Haltung gegenüber Politikern, die gesellschaftliche Regeln und Werte verletzen.

Es ist einem überaus engagierten Museumsverein zu verdanken, dass diese Veranstaltung jährlich durchgeführt werden kann. Obmann Peter Dörsieb zeigte sich begeistert und meinte: „Das Museum Ostarrichi ist nicht nur ein besonderer außerschulischer Lernort, sondern auch ein wichtiger Begegnungsort für Schulen geworden.“ Das zeigte sich dann auch beim Seminar für PädagogInnen am Nachmittag. Es war vollkommen ausgebucht und die LehrerInnen der NMS Amstetten, NMS Blindenmarkt, NMS Euratsfeld, NMS Gresten, NMS Hohenberg, NMS Neuhofen/Ybbs, Sportmittelschule Waidhofen/Zell, BAFEP Amstetten, PTS Amstetten, PTS Ybbs, BG Amstetten, BRG Waidhofen/Ybbs, ÖSTG Seitenstetten, ASO Mank, VS St. Pantaleon-Erla und der Schulen für wirtschaftliche und soziale Berufe des Schulvereins Marienschwestern Erla zeigten sich äußerst interessiert an den Ausführungen von Univ.-Prof. Dr. Reinhold Gärtner und diskutierten hier ebenfalls wie die SchülerInnen am Vormittag spannende Fragestellungen zu Politik und Mitbestimmung.

Auch im nächsten Jahr wird am MI 14. Oktober 2020 wieder die Jugend Enquete Ostarrichi im Museum Ostarrichi in Neuhofen/Ybbs stattfinden.